

Ringturniere 2016 im Pferdesportverband Kurhessen-Waldeck

1. Mannschaften

3 – 4 Mannschaften schließen sich zu einem Ring zusammen. Jede Ringmannschaft besteht aus einem Mannschaftsführer und 4 – 6 Jugendlichen, von denen bei einem Turnier nur 4 zum Einsatz kommen.

2. Zugelassene Reiter

Bei einem Turnier besteht jede Mannschaft aus 4 Jugendlichen,

- die im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre alt werden und noch keinen FN-Reitausweis der Leistungsklasse 6 oder höher besitzen/besessen haben (Schnupperlizenzinhaber sind somit zugelassen) und/oder
- die im laufenden Kalenderjahr höchstens 16 Jahre alt werden und die Leistungsklasse 0 oder 6 besitzen.

3. Anforderungen

- a) Dressurwettbewerb – Aufgabe E 6/1 (aktuelles Aufgabenheft gültig ab 01.01.2012) unter besonderer Berücksichtigung von Sitz und Einwirkung des Reiters.
- b) Springreiter-WB
- c) Theoretische Prüfung als Mannschaftsaufgabe mit schriftlich zu beantwortenden Fragen aus den Richtlinien für Reiten und Fahren (29. Auflage, 2012). Wenn sich die Mannschaftsführer nicht über die Bewertung einer Frage einigen können, entscheidet der Richter endgültig. Jeder Reiter bekommt die Theorienote des Mannschaftsbogens.
 1. Turnier: RL Bd. 1 Kapitel 1, 2 und 3
 2. Turnier: RL Bd. 1 Kapitel 4.1 – 4.3
 3. Turnier: RL Bd. 1 Kapitel 5.1 – 5.3
 4. Turnier: RL Bd. 1 Kapitel 6.1 – 6.7
 5. Turnier: siehe 1.-4. TurnierTheorie beim KHW-Finale wie beim 1.-4. Turnier und zusätzlich Kapitel 7.

4. Durchführung der Vergleiche

Jede(r) an einem Ring teilnehmende Verein/Mannschaft ist einmal Gastgeber. Er/Sie stellt seine/ihre Pferde sowie eine Halle zur Verfügung. Die Pferde müssen aus Sicherheitsaspekten auch von allen Teilnehmern gefahrlos zu reiten sein! Alle Mannschaften reiten dieselben Pferde. Die Zahl der Vergleiche innerhalb eines Ringes richtet sich nach der Zahl der am Ring teilnehmenden Mannschaften. Die Termine und die Reihenfolge der Vergleiche werden von den beteiligten Vereinen festgelegt. Beim Ausscheiden eines Reiters in Dressur oder Springen erhält er die schlechteste Wertnote minus 1,0. Einzelheiten werden innerhalb eines Rings entschieden. Bei jedem Vergleich wird nur ein Richter benötigt.

5. Bewertung

Es findet nur eine Mannschaftswertung statt. Das Ergebnis einer Mannschaft errechnet sich durch Addition der Wertnoten aller Mannschaftsmitglieder aus den drei Teilprüfungen im Bewertungsverhältnis $a : b : c = 3 : 3 : 1$. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Dressurergebnis.

6. KHW-Finale

Der Pferdesportverband Kurhessen-Waldeck führt am Samstag, 23. April 2016, in Schwalmstadt-Ziegenhain eine Finalveranstaltung durch, an der die Siegermannschaften der Ringe teilnehmen. Hierzu stellt jede Mannschaft ein Dressur- und ein Springpferd. Ansonsten gelten die vorgenannten Bestimmungen sinngemäß. (Im Gebiet des Regionalverbandes Hessen-Nassau finden keine Ringturniere mehr statt. Deshalb entfällt auch der Vergleich zwischen den beiden Regionalverbänden im Hessischen Landgestüt in Dillenburg.)

7. Springreiter-WB

Aufgabenstellung: Siehe Skizze.

Auf der rechten Hand antraben. Vor den Richtern halten. Grüßen.

Auf der rechten Hand antraben.

Durchreiten der Startlinie bei A.

1. Trabstangen

Sprung 2 aus Trab, danach weiter im Trab auf dem Zirkel geritten.

Bei X rechts angaloppieren und den Parcours über Sprung 3 im Galopp fortführen.

Nach Sprung 6 durch das Ziel bei C.

Kommentar des Richters

8. Weitere Informationen bei:

Anke Gräfin Westerholt
Marktplatz 1
36359 Herbstein
Handy: 0171/7718584
E-Mail: ankewesterholt@aol.de

Pferdesportverband Hessen
Thomas Schwalm
Wilhelmstr. 24
35683 Dillenburg
Tel.: 02771/8034-16
Fax: 02771/803420
E-Mail: thomas.schwalm@psv-hessen.de

Stand: 10.02.2016